



BUNDESMINISTERIUM  
FÜR GESUNDHEIT

Alois Stöger diplômé  
Bundesminister

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag<sup>a</sup>. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

XXIV. GP.-NR  
3927/AB  
05. Feb. 2010  
zu 4062/J

Wien, am 2. Februar 2010

GZ: BMG-11001/0417-I/5/2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4062/J der Abgeordneten Bucher, Dr. Spadiut, Kolleginnen und Kollegen** nach den mir gemeldeten Daten aus dem Bezirk St. Veit an der Glan wie folgt:

**Frage 1:**

2 Chamäleons, 9 Bartagamen, 8 Greifvögel, 18 Schlangen, 10 Echsen, 2 Geckos, 1 Leguan, 8 Griechische Landschildkröten, 3 Vogelspinnen.

**Frage 2:**

Meldepflichten werden über Tierhandlungen und Medien kundgemacht.

**Frage 3:**

Meldungen werden auf den Bezirkshauptmannschaften entgegengenommen.

**Frage 4:**

Meldungen werden in der Regel innerhalb kurzer Zeit an die zuständige Behörde durchgeführt.

**Frage 5:**

Die Daten werden beim zuständigen Veterinäramt der BH sowohl datenelektronisch als auch in Schriftform evident gehalten.

**Frage 6:**

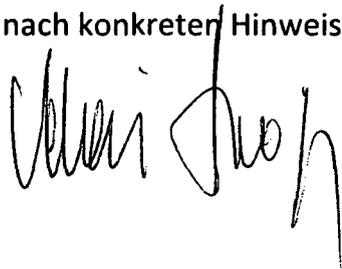
Eine Schätzung der Dunkelziffer der im Bezirk gehaltenen und nicht registrierten Wildtiere ist nicht möglich, da dem Veterinäramt keine nicht registrierten Wildtiere bekannt sind.

**Frage 7:**

Verstöße gemäß § 25 Abs. 1, 1. Satz („Nichtmelden eines Wildtieres“) im Sinne des §38 Abs. 3 Tierschutzgesetz (TschG), BGBl.I Nr. 118/2004 i.d.g.F. werden von der Behörde mit einer Geldstrafe bis zu € 3.750,--, im Wiederholungsfalle bis zu € 7.500,-- geahndet.

**Frage 8:**

Laufende Kontrollen sind wegen Personalmangels nicht möglich. Kontrollen erfolgen nach konkreter Hinweisen auf nicht artgerechte Haltungsbedingungen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ulrich Juch', is written over the text of the eighth question.